

inatura aktuell



Akrobaten der Tierwelt

Tierische Turner
in der inatura

In Vorarlberg dreht sich heuer alles um Bewegung – im Juli treffen sich Turner aus allen Ländern zur Gymnaestrada in Dornbirn. Beim größten Turnfest der Welt geht es nicht um Sieger und Verlierer – die Freude an der Bewegung steht bei der Gymnaestrada im Vordergrund.

Bewegung ist für alle Lebewesen auf diesem Planeten überlebenswichtig. Ohne Bewegung gäbe es weder Jagd noch Flucht, ohne Bewegung gäbe es keine Vermehrung. Bewegung ermöglicht ein Ausweichen, wenn sich die Lebensbedingungen verschlechtern, sie ist Voraussetzung für die Erschließung neuer Lebensräume und damit Grundlage für die Ausbreitung einer Art. Dies sind nur einige wenige Gründe, warum die Optimierung der Bewegungstechniken eines der wichtigsten Ergebnisse der Evolution ist. Die Palette der mitunter äußerst raffinierten Bewegungsformen reicht von einfachen Flucht-bewegungen eines Einzellers bis hin zu äußerst komplexen Balzritualen wie etwa beim Auerhahn.

Die inatura bietet in der Museumssaison 2007 ganz speziellen Bewegungstalenten eine Bühne: Ausgewählte Akrobaten der Tierwelt zeigen ihre Künste. Daneben erhalten auch die Besucher Gelegenheit, bei ihrem Rundgang durch die Schauräume selbst sportlich aktiv zu werden – sei es auf der längsten Balancierstange der Welt oder auf Laufbändern, bei denen wir Menschen uns mit den Fortbewegungskünsten verschiedener Tiere messen können. Auf unsere kleinen Gäste wartet eine inatura, die einige Überraschungen parat hat – vorausgesetzt man bewegt sich richtig. Und es gibt Gelegenheit, menschliche (Balz-) Tänze mit jenen verschiedener Tiere zu vergleichen.

Akrobaten der Tierwelt

inatura in Bewegung

Spezialisten aus dem Tierreich

Über 750 000 beschriebene und somit etwa 80 % Prozent aller überhaupt bekannten Tierarten gehören zum Stamm der Gliederfüßer (Arthropoda). Zu diesem zählen (neben den Krebstieren) die Insekten, Spinnen und Tausendfüßer. Die inatura hat von diesen drei Gruppen besonders eindrucksvolle Vertreter zu Gast, die ihre faszinierenden Fortbewegungsorgane präsentieren.

Der afrikanische Riesentaufentfüßer (*Spirostepus giganteus*) erreicht Längen von über 20 cm und präsentiert seine Beinchen ebenso wie die Venezuela-Vogelspinne (*Chromatopelma cyanopubesens*) in eigens eingerichteten Überkopf-Terrarien. Obwohl diese farbenprächtigen Riesen-Vogelspinne ungiftig ist, ist ihr Anblick wohl nichts für schwache Nerven.

Von den Insekten ist die mit Flügelspannweiten bis zu 30 cm größte Schmetterlingsart der Welt zu Gast – der Atlasspinner (*Attacus atlas*). Unseren Tierpflegern ist es gelungen, die Schmetterlinge aus Kokons zu züchten. Ein schwieriges Unterfangen, wenn man bedenkt, dass die geschlüpften Tiere nur wenige Tage überleben. Ihre Mundwerkzeuge sind verkümmert, wodurch die Schmetterlinge keine Nahrung mehr aufnehmen können. Das adulte Stadium der Atlasspinner dient nur mehr der Fortpflanzung. Und



diese wird von einem faszinierenden "Balztanz" initiiert.

Neben diesen spektakulären Gliederfüßern haben auch neue Wirbeltiere im Museum Einzug gehalten. Unsere Reptilienabteilung erhielt exotische Verstärkung. Die Gelbe oder Paraguay-Anakonda (*Eunectes notaeus*) kann über vier Meter lang werden. Sie ist dann ca. 35 bis 45 Kilogramm schwer. Unser Jungtier wirkt dagegen noch recht zwergenhaft. Der Gattungsname *Eunectes* stammt aus dem Griechischen und bedeutet "Guter Schwimmer". Alle Anakonda-Arten sind sehr gut an das Leben im Wasser angepasst.

Ein "Mäuseturnsaal" mit rund fünfzig quirligen kleinen Nagern wird sicher unsere jungen Besucher begeistern. Und



als besonderes Highlight wartet eine kleine Familie von Weißbüscheläffchen auf Besuch. Doch Vorsicht: Diese genialen Kletterkünstler verabsäumen es nicht, immer aufs neue ihr Revier zu markieren!

Zum halben Preis in die inatura mit der "Familien-Bonus-Karte"

Sie wollen mehrmals im Jahr mit ihren Kindern die inatura besuchen? Dies ist nun billiger, denn mit der "Familien-Bonus-Karte" zahlen Sie ab dem zweiten Besuch nur noch den halben Preis!



Beim Kauf einer Familien-Eintrittskarte wird auch Ihre persönliche "Familien-Bonus-Karte" ausgestellt. Auf dieser praktischen Karte im Scheckkarten-Format werden Name und Anschrift vermerkt, denn die "Familien-Bonus-Karte" ist nicht übertragbar. Bei allen weiteren Besuchen erhalten Sie mit der "Familien-Bonus-Karte" 50% Ermässigung auf das Familienticket!

Die Aktion ist (vorläufig) bis 31.12.2007 befristet.

16. - 18. August 2007
Impuls 2007 - Theater im Park

Nach dem großen Erfolg des Festivals 2006 im Stadtgarten wird unser schöner Park im Herzen von Dornbirn auch heuer wieder mit interessanten neuen Theater-, Artistik-, Performance- und Musikformen bespielt und belebt.



Hedi Mayer und Helmut Frick treten in Ruhestand



Wer sich in Vorarlberg für Pilze interessiert, hat sicher schon von Hedwig Mayer gehört. Über 30 Jahre war sie gemeinsam mit Herbert Waldegger die Pilzexpertin im Museum. Weil bei ihrem Dienstantritt im Jahr 1974 nur eine Hand voll Mitarbeiter in der Naturschau beschäftigt war, waren naturkundliche Kenntnisse zusätzlich zur eigentlichen Aufgabe hochgeschätzt.



Frau Mayer konnte ihre Kenntnisse der heimischen Pilzfauna schon bald perfektionieren, so dass sie zu den ersten geprüften Pilzberatern Vorarlbergs gehörte. Im Rahmen dieser verantwortungsvollen Aufgabe konnte sie nicht nur erkrankten Personen in ärztlicher Behandlung hilfreich zur Seite stehen. Vor allem die Verhütung von Gesundheitsschäden durch den Verzehr von giftigen oder ungenießbaren Pilzen ist in vielen Fällen Hedi Mayer zu verdanken. Auch wenn die Beratung schon viele Jahre zurückliegt, gehören diese Pilzfreunde auch heute noch zu den dankbaren Stammkunden der inatura.

Museumsbesucher, die sich nicht für Pilze interessieren, werden Hedi Mayer als kompetentes und immer freundliches "Aushängeschild" am Telefon und an der Museumskassa vermissen.

Die Kolleginnen und Kollegen verlieren eine verlässliche Kollegin, die sich nicht nur durch ein enormes Organisationstalent auszeichnete, sondern auch verschollene Akten schneller als jeder ande-

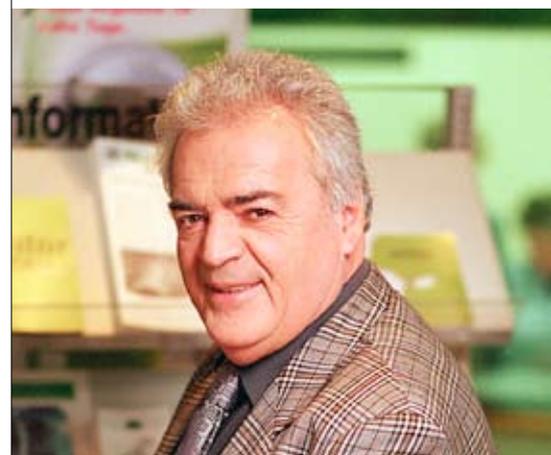
re wiedergefunden hat.

Dass gleichzeitig mit Hedi Mayer auch Helmut Frick, der ebenfalls zu den langjährigen Mitarbeitern des Besucherservice-Centers gehörte, seinen Dienst endgültig beendet, ist für die inatura zwar schmerzlich, aber auch verständlich.

Denn die Tätigkeit an der „Besucherfront“ ist nicht immer einfach. Als erster Ansprechpartner müssen die BSC-Kollegen nicht nur Beschwerden der Besucher stets freundlich entgegennehmen und hausintern weiterleiten.

Sie sind auch zuständig für die Abgabe von Schlangen, Spinnen und allerhand anderen Tieren, die von aufgeregten Kundschaften in die inatura gebracht werden. Diese Aufgabe kann besonders an Wochenenden echte Probleme verursachen, die Helmut Frick jedoch stets mit Bravour gemeistert hat. Auch er hat sich deshalb seinen Ruhestand redlich verdient.

Beiden Kollegen wünscht das inatura Team für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit und noch viele schöne Naturerlebnisse!



Termine

Sommer- Forschungstage

Die bewährten Sommerforschungstage unter der Leitung von Mag. Doris Gesierich und Markus Böckle dürfen auch heuer natürlich nicht fehlen! In diesem Sommer stellen wir uns die Frage, wie die Farben in die Welt kommen, warum Ultramarin eine der teuersten Farben der Welt ist und wir lassen Farben um die Wette laufen. Das ist natürlich noch längst nicht alles, was wir mit den Farben anstellen, aber einige Geheimnisse müssen im Verborgenen bleiben! Im Verborgenen spielt sich meist auch das interessante Leben der Ameisen ab. Wer weiß schon wie Ameisen atmen, welche Ameisen Klopfzeichen geben, was genau Ameisenbrot ist und wieviele Ameisen es eigentlich auf der Welt gibt? Auf all diese Fragen und auf viele mehr haben wir die Antworten! Und wir würden uns unheimlich freuen wenn auch heuer wieder viele Forscher mit uns auf spannende Entdeckungsreisen gehen!
Termine

Wie kommen die Farben in die Welt?
Termine: 24.7., 25.7., 31.7., 1.8.2007

Ameisen-die heimlichen Herrscher des Planeten?
Termine: 7.8., 8.8., 14.8., 15.8.2007

Dauer des „Forschungstages“:
9.00 bis 13.30 Uhr
Preis: 8 € pro Kind
Altersgruppe: 7-10 Jahre

Bitte mitbringen:
Rucksack oder kleine Tasche für die selbstgebastelten Dinge
Trinkflasche
Reservekleidung
Regenfeste Kleidung
Sonnenschutz, Kopfbedeckung

Die Kinder erhalten eine kleine Jause incl. Getränk!

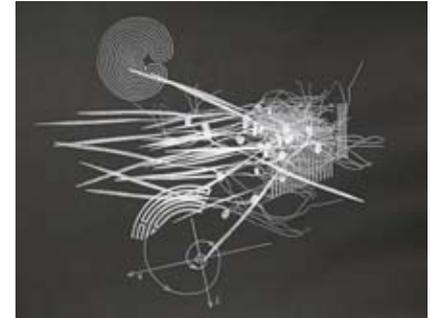
Anmeldung nur unter der Telefonnummer: 0676 83306 4744
Sollte etwas dazwischen kommen, bitte rechtzeitig wieder abmelden!



Kunstraum

Teres Wydler
22. Juni - 12. August 2007

Im Zentrum von Teres Wydlers Werk stehen die Berührungspunkte von Kultur und Natur und die provokante Frage, ob die Natur sich des Menschen und dessen Kultur – auch der zerstörerischen Eingriffe – bediene, um sich weiterentwickeln zu können. Künstlerisch setzt sie ihre Untersuchungen in verschiedensten Medien um: in der Malerei, der Fotografie und in Videos, über Wand- und Bodenarbeiten in diversen Techniken bis hin zu temporären und permanenten Installationen im Innen- und Außenraum. Teres Wydler gehört zu einer Künstlergeneration, deren Arbeit sich auf eine unro-



mantische und kritische Weise mit der Problematik menschlicher Verhaltensweisen gegenüber der Natur, mit dem Menschen als Teil der Evolution, mit neuen Technologien und einem erweiterten Naturverständnis auseinandersetzt.

Service-Factbox

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn
Jahngasse 9
A-6850 Dornbirn

Tel. +43 (5572) 23235
Fax +43 (5572) 232358
inatura@dornbirn.at
<http://inatura.at/>

Öffnungszeiten: Mo-So 10-18 Uhr
Für Schulen zusätzlich Mo-Fr 8:30-10 Uhr
nach Voranmeldung

Café-Restaurant inatura:
Mo-So 10-18 Uhr

IMPRESSUM:
inatura aktuell
Aktuelles aus dem Museum und aus der Natur
2. Ausgabe / Juni 2007
Herausgeber:
inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn
Redaktion: Georg Friebe
Druck: Hecht Druck, Hard

Pb.b.
Verlagspostamt: A-6850 Dornbirn
Zulassungsnummer: GZ 02Z031951 M

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [inatura aktuell](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [2007_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [inatura aktuell 2007/2 1](#)